

Fastnachtsgesellschaft Brunnenputzer: Motiwagen in Kilsheim verladen und nach Bad Mergentheim gebracht

# Panzer-Attrappe wird ausgestellt

**KÜLSHEIM.** Die Fastnachtsgesellschaft Kilsheimer Brunnenputzer tut sich seit Jahren hervor, originelle Motiwagen zu kreieren. Die neueste Version aus der einige Monate zurückliegenden Fastnachtlichen Kampagne wird nun in einer Ausstellung in Bad Mergentheim zu sehen sein.

## Panzerbataillon 363

Bei der Motiwahl ging es diesmal um die Wiederansiedlung des über Jahrzehnte in Kilsheim beheimateten Panzerbataillons 363 im benachbarten Hardheim, die man persifliert auf Korn nahm. Die Idee zu dem entsprechenden Motiwagen kam in lockerer Runde zustande. Eine gewisse Portion Gehirnschmalz war nötig, die möglichst originalgetreue Attrappe eines Kampfpanzers „Leopard 2“ zu gestalten.

Die Umsetzung erfolgte schließlich mit technischer Unterstützung der Firma „außerdem“ (Kilsheim). Dazu wurde ein 3D-Modell erzeugt und in Maschinendaten umgewandelt, die Teile dann mit einer CNC-Maschine gefräst. 800 Arbeitsstunden waren nötig, um die rund 500 Einzelteile mit viel Handarbeit mühevoll zusammenzubauen. Der daraus entstandene auffällige Motiwagen war bei fünf Umzügen unterwegs.

Später entstand Kontakt zu Armin Rother, Leiter der Ausstellung „Einblick in die Geschichte der Panzerentwicklung“ in der ehemaligen

Deutschorde-Kaserne auf dem Drillberg in Bad Mergentheim. Die Panzer-Attrappe war inzwischen in der ehemaligen Kilsheimer Kaserne „geparkt“ worden. Sie wurde nun mit einem Kran auf einen Traktoranhänger umgeladen, nach Bad Mergentheim gefahren und mit Hilfe eines Bergpanzers an passender Stelle wieder abgeladen.

Marco Füger, Vorsitzender der Fastnachtsgesellschaft Kilsheimer Brunnenputzer, verweist darauf, dass solche Motive der Kilsheimer Fastnachter auch in der Vergangenheit schon in Vorgärten oder an Scheunen wiederverwendet wurden. Ihn freut, dass die Arbeit der Junges und Mädels vom Wagenbauteam wie auch der Firma „außer-

dem“ eine solch schöne Würdigung erhielten.

## Anschauungsmodell

Rother erklärte zusammenfassend: „Wir sind sehr dankbar, dass wir ein weiteres Exponat in dieser einmaligen Ausstellung für unsere Gäste als Anschauungsmodell zur Verfügung haben.“



Die Panzer-Attrappe

VORSCHAU

BILD: MEMRAD BEHAG